

Richtlinien zur Nutzung von KI-Tools am Lehrstuhl für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship

Stand: März 2024

English version below

Auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Anwendungen wie beispielsweise ChatGPT, Microsoft 365 Copilot, oder Grammarly können etwa beim Generieren von Ideen, beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und beim Copy Editing eine große Unterstützung darstellen. Solche Tools sollten jedoch mit Bedacht eingesetzt werden und sind im universitären Kontext nur unter bestimmten Voraussetzungen als Hilfsmittel zugelassen. Im Folgenden finden Sie die entsprechende Regelung des Lehrstuhls für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship an der Universität Mannheim für die Verfassung von wissenschaftlichen Arbeiten.

1. Richtlinien zur Nutzung KI-basierter Anwendungen

KI-basierte Anwendungen sind als Hilfsmittel für wissenschaftliche Arbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Seminararbeit) am Lehrstuhl für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship grundsätzlich zugelassen. Die Nutzung solcher Tools ist allerdings mit bestimmten Auflagen verbunden. Es gelten folgende Richtlinien:

- **Sie sind allein verantwortlich für die Ergebnisse, die Sie Ihren Prüfer*innen einreichen, auch wenn KI-basierte Anwendungen Ihnen fehlerhafte Informationen liefern.** Es liegt in Ihrer Verantwortung, etwaige Fehler zu erkennen und damit umzugehen, bevor Sie Ihre Arbeit zur Benotung einreichen.
- **KI-basierte Anwendungen dürfen nicht als eigenständige Quelle verwendet werden.** Auch wenn Sie solche Anwendungen z.B. für die Generierung von Ideen nutzen, muss der tatsächliche Inhalt Ihrer Arbeit durch seriöse und vor allem wissenschaftliche Quellen substantiiert werden.
- **Gemäß der Prüfungsordnung müssen alle verwendeten Hilfsmittel angegeben werden.** Dies umfasst auch die Nutzung von KI-basierten Anwendungen. Die eidesstattliche Erklärung, die Sie mit jeder wissenschaftlichen Arbeit abgeben, wurde um den Einsatz von KI-Tools erweitert. Diese finden Sie unter Punkt 2 in diesem Dokument.
- **Sofern KI-Tools verwendet werden, muss die wissenschaftliche Arbeit einen Reflexionsteil enthalten,** in welchem angegeben wird, welches KI-Tool zu welchem Zweck und ggfs. in welchem Abschnitt der Arbeit eingesetzt wurde. Außerdem muss der Austausch mit der jeweiligen KI und die Qualität der Ergebnisse kritisch reflektiert, eingeordnet und bewertet werden. Der Reflexionsteil ist in den Anhang Ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu stellen.
- **Anfragen („Prompts“) sowie ggfs. Chatverläufe mit KI-basierten Anwendungen müssen dokumentiert und abgegeben werden.** Die verwendeten Prompts sind nach Einsatzzweck zu strukturieren und können tabellarisch aufgelistet werden. Sollten Sie KI-generierte Texte (oder Abwandlungen davon) in Ihre wissenschaftliche Arbeit übernehmen, sind die damit einhergehenden Chatverläufe in chronologischer Reihenfolge, gemäß der zugehörigen Textstellen in Ihrer Arbeit, ebenfalls zu dokumentieren. Diese Chatverläufe sind so zu beschriften, dass eine eindeutige Zuordnung zu den jeweiligen Textstellen in Ihrer Arbeit möglich ist. Die Dokumentation der Prompts und Chatverläufe kann in Form einer separaten Datei erfolgen, solange im Reflexionsteil Ihrer Arbeit auf diesen digitalen Anhang hingewiesen wird.

Ein Verstoß gegen diese Vorgaben wird als akademisches Fehlverhalten betrachtet und kann entsprechend den **Regelungen des Täuschungsparagrafen der jeweiligen Prüfungsordnung** sanktioniert werden.

Allgemein sei darauf hingewiesen, dass viele KI-Anwendungen nicht den datenschutzrechtlichen Vorgaben der Universität Mannheim bzw. der DSGVO entsprechen. Sollten Sie sich aus datenschutzrechtlichen oder sonstigen Gründen gegen die Nutzung von KI-Tools entscheiden, entsteht Ihnen kein Nachteil.

2. Um den Einsatz von KI-Tools ergänzte Eidesstattliche Erklärung

„Hiermit versichere ich, dass diese Arbeit von mir persönlich verfasst ist und dass ich keinerlei fremde Hilfe in Anspruch genommen habe, die nicht aus meinen Angaben ersichtlich wird. Ebenso versichere ich, dass diese Arbeit oder Teile daraus weder von mir selbst noch von anderen als Leistungsnachweise andernorts eingereicht wurden. Wörtliche oder sinngemäße Übernahmen aus anderen Schriften und Veröffentlichungen in gedruckter oder elektronischer Form sind gekennzeichnet. Sämtliche Sekundärliteratur und sonstige Quellen sind nachgewiesen und in der Bibliographie aufgeführt. Das Gleiche gilt für graphische Darstellungen und Bilder sowie für alle Internet-Quellen und von KI-basierten Anwendungen generierte Antworten. Ich bin ferner damit einverstanden, dass meine Arbeit zum Zwecke eines Plagiatsabgleichs in elektronischer Form anonymisiert versendet und gespeichert werden kann. Mir ist bekannt, dass von der Korrektur der Arbeit abgesehen werden kann, wenn diese Erklärung nicht erteilt wird.“

3. Hinweise zum Umgang mit KI-basierten Anwendungen

Für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-basierten Anwendungen empfehlen wir Ihnen, bei der Nutzung folgende Punkte im Hinterkopf zu behalten:

- **Überprüfung** der Ergebnisse KI-basierter Anwendungen:
 - Sind die genannten vermeintlichen Fakten tatsächlich zutreffend? Liegen Falschinformationen oder fehlerhafte Angaben vor?
 - Bezieht sich die von der KI generierte Antwort tatsächlich auf mein spezifisches Anliegen? Wurde ggf. eine allgemeingültige Antwort erstellt, die bestimmte Rahmenbedingungen und Besonderheiten außer Acht lässt?
 - Welche Perspektive nimmt der Text ein und welche Ansichten werden vertreten? Wenn der Text von einem Menschen geschrieben worden wäre, wer könnte das sein? Was und wie könnten Personen mit anderen Hintergründen auf den Text antworten?
 - Entspricht die Antwort des KI-Tools meinen Erwartungen?
 - Zu welchen Ergebnissen oder Einschätzungen gelange ich, wenn ich Quellen mit einbeziehe, die dem genutzten KI-Tool nicht zur Verfügung stehen?
- **Editieren** der Antwort von der KI und/oder der Anweisung an die KI:
 - An welchen Stellen und wie muss ich die von der KI verfasste Antwort editieren?
 - (An welchen Stellen und wie) muss ich meine Anfrage an die KI verändern?
- **Weiterverwendung** der von der KI generierten Ergebnisse:
 - Was will ich mit den Ergebnissen tun und ist das angemessen?
 - Wie kann ich die Ergebnisse sinnvoll mit den anderen, außerhalb von der KI gesammelten, Inhalten verbinden?
- **Reflexion und Dokumentation** des Arbeitens mit KI-basierten Anwendungen:
 - Welches Ergebnis sollte erzielt werden?
 - Welche KI-Anwendung wurde hierfür gewählt und warum?
 - Welche Anfrage wurde an die KI gestellt bzw. welche Eingabe getätigt? Inwiefern war das Ergebnis (nicht) zufriedenstellend? Welche Veränderungen an der Eingabe an die KI wurden

- vorgenommen, wenn die ersten Ergebnisse unbefriedigend waren? Was wurde “händisch“ nachkorrigiert, zu welchem Zeitpunkt und warum?
- Welche unerwünschten Phänomene sind mir möglicherweise begegnet? Wie bin ich damit umgegangen? Worauf sollte ich in Zukunft achten?

4. Abschließende Bemerkungen und weiterführende Informationen

KI-basierte Anwendungen expandieren und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Daher behält sich der Lehrstuhl für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship an der Universität Mannheim vor, die Nutzung von KI-Tools regelmäßig neu zu bewerten und die Richtlinien zum Einsatz solcher Anwendungen für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten entsprechend anzupassen.

Weiterführende Informationen zur verantwortungsvollen Nutzung von ChatGPT sowie Tipps zum Umgang mit generativen KI-Tools finden Sie im Handbuch „[ChatGPT im Studium](#)“ der Universität Mannheim.

Guidelines for the Use of AI Tools at the Chair of SME Research and Entrepreneurship

As of: March 2024

Applications based on artificial intelligence (AI) such as ChatGPT, Microsoft 365 Copilot, or Grammarly can be of great assistance in tasks such as generating ideas, composing academic papers, and copy editing. However, such tools should be used with caution and are permitted within the university context only under certain conditions. Below you find the corresponding regulations of the Chair of SME Research and Entrepreneurship at the University of Mannheim for writing academic papers.

1. Guidelines for the use of AI-based applications

AI-based applications are generally permitted as aids for academic work (Bachelor's thesis, Master's thesis, seminar papers) at the Chair of SME Research and Entrepreneurship. However, the use of such tools is subject to specific conditions. The following guidelines apply:

- **You are solely responsible for the results you submit to your examiners**, even if AI-based applications provide you with incorrect information. It is your responsibility to identify any errors and address them before submitting your work for evaluation.
- **AI-based applications may not be used as standalone sources**. Even if you use such applications, for example, for idea generation, the actual content of your work must be substantiated by reputable and, above all, scientific sources.
- **According to the examination regulations, all used aids must be disclosed**. This includes the use of AI-based applications. The affidavit ("Eidesstattliche Erklärung") that you submit with each academic work has been expanded to include the use of AI tools. It is available in section two of this document.
- **If AI tools are used, the academic work must include a reflection section** indicating which AI tool was used for what purpose and, if applicable, in which section of the work it was employed. Additionally, the interaction with the respective AI tool and the quality of the results must be critically reflected upon, contextualized, and evaluated. The reflection section is to be included in the appendix of your academic work.
- **Prompts, as well as chat logs with AI-based applications (if applicable) must be documented and submitted**. The input prompts are to be structured according to their purpose and can be listed in tabular form. If you incorporate AI-generated texts (or variations thereof) into your academic work, the associated chat logs must be documented in chronological order, according to the corresponding passages in your work. These chat logs should be labeled in such a way that a clear identification of the respective passages in your work is possible. The documentation of prompts and chat logs can be done in the form of a separate digital file, as long as reference is made to this digital attachment in the reflection section of your work.

Violation of these guidelines will be considered academic misconduct and may be sanctioned in accordance with the respective examination regulations.

It should be noted that many AI applications do not comply with the data protection requirements of the University of Mannheim or the GDPR. Should you decide against using AI tools for data protection or other reasons, you will not incur any disadvantages.

2. Affidavit, expanded by the use of AI tools (“Eidesstattliche Erklärung”)¹

"I hereby declare that the paper presented is my own work and that I have not called upon the help of a third party, which is not apparent from my statements. In addition, I affirm that neither I nor anybody else has submitted this paper or parts of it to obtain credits elsewhere before. I have clearly marked and acknowledged all quotations or references that have been taken from the works of others. All secondary literature and other sources are marked and listed in the bibliography. The same applies to all charts, diagrams, and illustrations as well as to all Internet resources, and responses generated by AI-based applications. Moreover, I consent to my paper being electronically stored and sent anonymously in order to be checked for plagiarism. I am aware that if this declaration is not made, the paper may not be graded."

3. Guidelines for Handling AI-based Applications

For a responsible use of AI-based applications, we recommend keeping the following points in mind:

- **Verification** of the results generated by AI-based applications:
 - Are the alleged facts actually accurate? Is there misinformation or incorrect information?
 - Does the response generated by the AI tool actually address my specific concern? Has a general response been created that overlooks certain conditions and peculiarities?
 - What perspective does the text take and what views are expressed? If the text was written by a human, who could that be? How might people with different backgrounds respond to the text?
 - Does the response from the AI tool meet my expectations?
 - What conclusions or assessments do I reach when I include sources that are not available to the AI tool used?
- **Editing** the response from the AI tool and/or the instruction to the AI tool:
 - How do I need to edit the response generated by the AI tool?
 - How do I need to change my prompt to the AI tool?
- **Use of results** generated by the AI:
 - What do I intend to do with the results and is that appropriate?
 - How can I sensibly integrate the results with other content collected outside of the AI tool?
- **Reflection and documentation** of working with AI-based applications:
 - What was my goal with using the AI tool?
 - Which AI application was chosen for this purpose and why?
 - What prompt was submitted to the AI tool or what input was provided? To what extent was the result (not) satisfactory? What changes were made to the input to the AI if the initial results were unsatisfactory? What was "manually" corrected, at what point, and why?
 - What undesired phenomena may I have encountered? How did I deal with them? What should I watch out for in the future?

¹ Please note that the English version is for your reference only. When submitting your paper, you need to sign the German affidavit (“Eidesstattliche Erklärung”, see page 2), irrespective of the language of your paper or your studies.

4. Concluding Remarks and Further Information

AI-based applications are expanding and continuously evolving. Therefore, the Chair of SME Research and Entrepreneurship reserves the right to regularly reassess the use of AI tools and to adjust the guidelines for the use of such applications for the writing of academic papers accordingly.

For further information on the responsible use of ChatGPT and tips on handling generative AI tools, please refer to the „[ChatGPT im Studium](#)“ (German only) handbook by the University of Mannheim.